

# Ausstellung

Gymnasium Weißenburg  
Leistungskurs Kunst  
Leistungskurs Biologie

Mittwoch, 23.6. - Sonntag, 27.6.

Öffnungszeiten

Mi-Fr 15 -19 Uhr

Sa.So 11- 19 Uhr

## Reimnacht

Donnerstag, 24.6. 20.00 Uhr

Führung mit den Freunden  
des Gymnasiums

Margarete Mandl, Claudia Breutel-Egner

Sonntag, 27.6. 11.00 Uhr



Pressespiegel

## Das Schönheitsideal quer durch die Epochen der Zeitgeschichte

Der Kunst-Leistungskurs des Weißenburger Gymnasiums stellt erstmals in der Schranne aus



ALLE MAL ALS TRAUMFRAUEN: Alexandra Lindert hat sich in ihrem Bild mit dem weiblichen Schönheitsideal im Wandel der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Nicht nur die Werke großer, bekannter Künstler sind es würdig, betrachtet zu werden. Den Beweis dafür liefern die 17 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Kunst – zwei Jahre lang haben sie gemalt, geritzt, geformt, gestaltet, geklebt, genäht und gezeichnet. Die Ergebnisse können bei einer Ausstellung in der Schranne bewundert werden. In den vergangenen Jahren wurden die Arbeiten der Schüler noch im Lichthof des Gymnasiums ausgestellt. „Dort hätten wir jetzt gar keinen Platz dieses Mal“, freut sich Kursleiterin Margarete Mandl.

Die jungen Künstler haben sich in ihren Werken mit den unterschiedlichsten Dingen beschäftigt. Monique Dittrich fertigte ein Selbstporträt im Popart-Stil von Andy Warhol an, mit der Besonderheit, dass sie

nicht malte, sondern die farbenfrohen Bilder nähte. Produktdesign, Webdesign und Plastiken im Stil von Picasso entsprangen den kreativen Köpfen ebenso wie gesellschaftskritische Malereien.

Vanessa Rotter beispielsweise setzte sich in ihrem Bild mit den Schatten der Gesellschaft auseinander: Alkohol, Drogen und ein sexistisches Frauenbild.

- 23. bis 27. Juni
- 15 bis 19 Uhr
- Kunstschrane, Wbg.

Ebenfalls mit dem Frauenbild beschäftigte sich Alexandra Lindert in ihrem Gemälde. Die Schönheitsideale der vergangenen Epochen, angefangen bei der Frühzeit über Antike, Mittelalter, Renaissance, Barock, Romantik bis hin zur Gegenwart sitzen zusammen auf einem Sofa. Die Kritik wird dem Betrachter schnell klar: Die moderne Frau schneidet denkbar schlecht ab. Abgemagert, braun gebrannt und mit wasserstoffblondem Haar steht

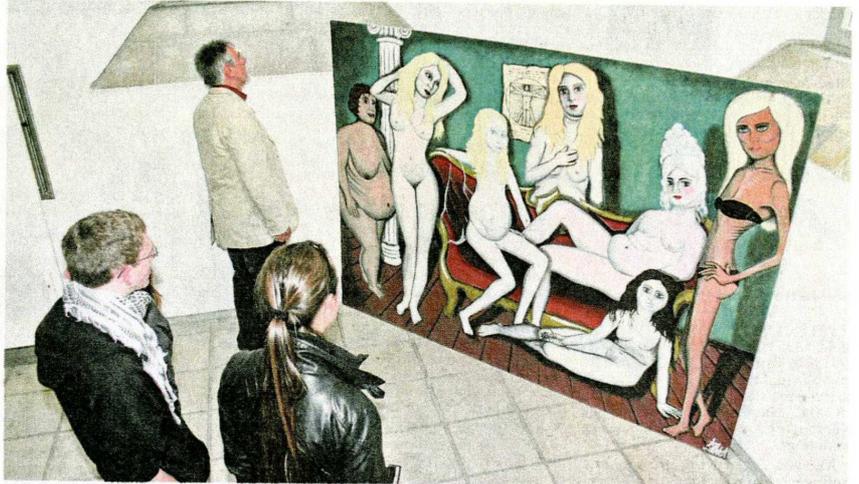
zu Ruhm und Ehre gelangen, ist ungewiss. Doch was die 17 Schüler in den vergangenen zwei Jahren an Kreativität gezeigt haben, sollte man sich nicht entgehen lassen. –mit–

Ob die jungen Künstler auch nach ihrem Abitur eine Karriere in der bildenden Kunst anstreben und einmal

Weissenburger „KunstSchranne“

## Seeigel und Pop-Art

Außergewöhnliche Ausstellung von Abiturienten – Heute Reimnacht



„Kunst und Biologie – Kann das gut gehen?“ Die Frage, die Schulleiter Dieter Theisinger bei der Vernissage zur Ausstellung der beiden Leistungskurse Kunst und Biologie des Weissenburger Gymnasiums stellte, kann getrost mit „Ja“ beantwortet werden. Die Ausstellung greift so ernste Themen wie Organspende (Bild links) ebenso auf, wie „Das weibliche Schönheitsideal im Wandel der Zeit“ (Bild rechts). Fotos: Leykamm

WEISSENBURG (ley) – Der Mensch ist nicht nur ein Anschauungsstück der Biologie, sondern selbst ein Kunstwerk. Obendrein noch eines, das selbst künstlerisch tätig werden kann. Dass die Schüler der Leistungskurse Biologie und Kunst des diesjährigen Abiturientenjahrgangs am Weissenburger Werner-von-Siemens-Gymnasiums derzeit eine gemeinsame Ausstellung in der „Kunst-Schranne“ präsentieren, scheint also nur folgerichtig.

Auf den ersten Blick allerdings stellt sich freilich die Frage, die Schulleiter Dieter Theisinger an der Vernissage stellte: „Kunst und Biologie – kann das gut gehen?“ Es kann, wie die Ausstellung beweist, die noch bis Sonn-

tag zu bewundern ist. Das liegt nicht nur daran, dass die beiden Themen in der Präsentation geschickt ineinander verwoben sind, sondern ist auch dem Umstand geschuldet, dass beide Welten in einzelnen Werken bestens zusammenfinden. Beispielsweise in einem der ganz großen Hingucker namens „Das weibliche Schönheitsideal im Wandel der Zeit“ von Alexandra Lindert – denn es gab wohl kein (nicht nur) biologisches Phänomen wie den Frauenkörper, das in der Kunstgeschichte mehr Beachtung gefunden hätte.

Höhepunkte der Ausstellung bilden die Werke zweier Preisträger. So führt Henriette Schneider die „Bewegung

bei Pflanzen“ künstlerisch raffiniert im Daumenkino-Verfahren dem Betrachter vor Augen, wofür sie den Biozukunftspreis der Stiftung Natur Mensch Kultur erhalten hat. Bemerkenswert ebenso das Werk von Christian Estner, der die „entwicklungsbiologischen Phänomene an Seeigeln“ auf Schautafeln eindrucksvoll und mit künstlerischem Anspruch demonstriert. Das war der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg ebenso eine Auszeichnung wert.

„Ich bin begeistert über die Vielfalt der Exponate“, lobte Weissenburgs Oberbürgermeister Jürgen Schröppel angesichts der biologisch-künstlerischen Melange.

Erfreut über die geglückte Fusion beider Themenbereiche zeigten sich an der Vernissage, an dem die ehemaligen Latein-Leistungskursteilnehmer römische Köstlichkeiten servierten, auch die beiden jeweiligen Fachbetreuerinnen am Gymnasium, Claudia Breutel-Egner (Biologie) und Margarete Mandl (Kunst).

Eine Gegenüberstellung der verschiedenen Evolutions- und Schöpfungstheorien von Basaran Ipek darf bei diesem Thema natürlich nicht fehlen – ebenso wie der gewagte Versuch, sich selbst im Porträt auf eine Weise darzustellen, wie es einst Pop-Artikone Andy Warhol tat (Monique Ditt- rich). Auch ernste Themen wie Organ-

spende (Julika Kisch) finden in der Ausstellung ihren Widerhall.

Sie kann bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Wochenende von 11.00 bis 19.00 Uhr besucht werden. Für abendliche Besucher wartet am heutigen Donnerstag mit der Reimnacht ab 20.00 Uhr ein weiterer künstlerischer Leckerbissen. Am Sonntag veranstalten die Freunde des Gymnasiums eine Führung durch die Ausstellung, umrahmt von zeitgenössischen Flötenstücken.

An der Vernissage ging es mit den Abiturientengruppen „Abgefunkt“ (in Blaumännern gekleidet) sowie „Nadine and the ARTbreakers“ um Einiges härter zur Sache.

Heute Abend

## Reimnacht in der Kunst-Schranne

**Bruderschaft der Poesie tritt auf  
Hochkarätige Gäste kommen**

**WEISSENBURG (js) – Im Rahmen der Ausstellung des Kunst- und Biologie-Leistungskurses des Weissenburger Gymnasiums veranstaltet die Bruderschaft der Poesie am Donnerstag, 24. Juni, um 20.00 Uhr eine Reimnacht. Dabei werden Dichter der Bruderschaft und hochkarätige Gäste von außerhalb vortragen.**

Die Moderation liegt wieder bei Lilli Walliczek, und als Vortragende werden unter anderem Michael Jakob aus Nürnberg (amtierender fränkischer Poetry-Slam-Meister), „Schlumpf“ aus Erlangen, „Mantero“ aus Bayreuth, das Slam-Team „Der doppelte Halbbruder“ aus Nürnberg, „Loony Lorna & Ingeborg“ aus Schwandorf und „Osama“ aus Ansbach auf der Bühne zu sehen sein.

Darüber hinaus steht die Bühne auch für Neulinge oder Kurzent-schlossene offen, die in einem Zeit-rahmen von sieben Minuten Texte vor-tragen wollen. Einzige Bedingung ist dabei, dass es sich um eigene Werke handeln muss. Die Gattung ist jedoch unerheblich.

Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei; Einlass ab 19.30 Uhr.

---